

Rechenschaftsbericht Frauenmannschaft Saison 2025/2026

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

die zurückliegende Saison stellte unsere Frauenmannschaft vor besondere Herausforderungen. Nach dem Rücktritt unseres langjährigen Trainers Toni Beer, der die Mannschaft über neun Jahre hinweg begleitet und geprägt hatte, galt es, eine neue sportliche Führung zu etablieren und den eingeschlagenen Weg fortzuführen.

Gemeinsam mit Claudia Schüler habe ich diese verantwortungsvolle Aufgabe übernommen. Uns war bewusst, dass es nicht einfach werden würde, die langjährige Arbeit unseres Vorgängers fortzusetzen. Umso wichtiger war es, der Mannschaft Orientierung zu geben, Vertrauen aufzubauen und gemeinsam neue Impulse zu setzen.

Im Laufe der Saison wurde unser Trainerteam durch Leon Seefeld als Torwarttrainer ergänzt. Lukas Rohde übernahm die Aufgaben des Mannschaftsleiters und unterstützte damit die organisatorischen Abläufe rund um den Spielbetrieb. An dieser Stelle möchte ich auch Vanessa Rohde erwähnen, die sich stets mit viel Elan um die organisatorischen Belange kümmerte. Allen Beteiligten gilt mein Dank für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, Verantwortung für unsere Frauenmannschaft zu übernehmen.

Sportlicher Rückblick und positive Entwicklung

Trotz der personellen Veränderungen entwickelte sich im Laufe der Saison ein bemerkenswerter Teamgeist. Die Spielerinnen zeigten viel Willen, Einsatzbereitschaft und Zusammenhalt. Gerade in schwierigen Phasen war zu erkennen, dass die Mannschaft bereit war, gemeinsam an ihren Zielen zu arbeiten und füreinander einzustehen.

Ein besonderer Höhepunkt war das Pokalspiel gegen RB Leipzig. Auch wenn wir die Partie nicht für uns entscheiden konnten, zeigte die Mannschaft eine engagierte Leistung gegen einen starken Gegner. Die Begegnung machte deutlich, welches Potenzial in unserem Team steckt. Der Zusammenhalt, die Einsatzbereitschaft und der Mut, sich dieser Herausforderung zu stellen, waren wichtige Erfahrungen für die weitere Saison und bildeten einen wesentlichen Grundstein für die positive sportliche Entwicklung.

Auch im weiteren Saisonverlauf gab es erfreuliche Ergebnisse und Leistungen, auf denen wir aufbauen können. Die Mannschaft bewies wiederholt, dass sie in der Lage ist, ihre spielerischen und kämpferischen Qualitäten auf den Platz zu bringen. Dabei war insbesondere die Bereitschaft hervorzuheben, auch in schwierigen Situationen geschlossen aufzutreten und sich gegenseitig zu unterstützen. Die Führungsrolle innerhalb der Mannschaft übernahm Laura Holzhauer, die für das Trainerteam stets eine vertrauensvolle Ansprechpartnerin war.

Besonders erfreulich war die Rückkehr von Jenny Richter und Iris Messeck, die nach langen Verletzungspausen wieder ihre ersten Minuten auf dem Rasen sammeln konnten.

Am Ende der Spielzeit steht der dritte Tabellenplatz. Dieses Ergebnis ist angesichts der Veränderungen innerhalb der sportlichen Führung und der Herausforderungen im Saisonverlauf insgesamt als ordentlich einzuschätzen. Gleichzeitig zeigt es, dass die Mannschaft über eine

gute sportliche Grundlage verfügt. Mit mehr Konstanz und der Weiterentwicklung ihrer vorhandenen Stärken ist künftig weiteres Potenzial vorhanden.

Ein wesentlicher Aspekt dieses Saisonrückblicks ist die Organisation und Sicherstellung des laufenden Spielbetriebs. Hierbei möchte ich insbesondere die außergewöhnliche Leistung von Claudia Schüler hervorheben. Durch ihren persönlichen Einsatz, ihre Zuverlässigkeit und ihre Bereitschaft, zahlreiche Aufgaben zu übernehmen, hat sie maßgeblich dazu beigetragen, dass der Spielbetrieb über die gesamte Saison hinweg aufrechterhalten werden konnte.

Da ich parallel stark in die vielfältigen Aufgaben rund um unsere erste Männermannschaft eingebunden war, lag ein erheblicher Teil der täglichen organisatorischen Arbeit bei Claudia. Aus diesem Grund war es auch folgerichtig, einen neuen Cheftrainer zu suchen und zu finden.

Umso erfreulicher ist es, dass der starke Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft dazu beigetragen hat, viele Herausforderungen zu bewältigen. Der Teamgeist war nicht nur auf dem Platz, sondern auch im Umgang miteinander und bei der Bewältigung der organisatorischen Aufgaben ein entscheidender Faktor. Die Spielerinnen haben gezeigt, dass eine Mannschaft mehr ist als die Summe ihrer sportlichen Leistungen: Sie lebt von Verantwortung, Vertrauen und der Bereitschaft, sich gemeinsam für ein Ziel einzusetzen.

Fazit und Dank

Der dritte Tabellenplatz stellt ein solides Ergebnis dar. Besonders positiv bleibt jedoch der außergewöhnliche Teamgeist in Erinnerung. Die Mannschaft hat bewiesen, dass sie auch unter veränderten Bedingungen zusammenstehen und Herausforderungen gemeinsam bewältigen kann. Diese Entwicklung ist ein wichtiger Erfolg, der über die reine Tabellenplatzierung hinausgeht. Dennoch bleibt das Ziel klar: der Aufstieg.

Ausblick und Übergabe

Mit Tobias Hotzelmann übernimmt künftig ein neuer Cheftrainer die Verantwortung für die Frauenmannschaft des ZFC Meuselwitz. Vor dem Hintergrund der sportlichen und organisatorischen Anforderungen ist dieser Schritt folgerichtig, um die Betreuung der Mannschaft neu auszurichten und weitere Impulse für ihre Entwicklung zu setzen.

Ich wünsche Tobias Hotzelmann für seine neue Aufgabe viel Erfolg, ein glückliches Händchen und vor allem eine Mannschaft, die weiterhin mit Leidenschaft, Einsatzbereitschaft und Zusammenhalt ihre Ziele verfolgt. Ich bin überzeugt, dass auf dem gewachsenen Teamgeist aufgebaut werden kann und die Frauenmannschaft ihren sportlichen Weg erfolgreich fortsetzen wird.

Die Saison hat gezeigt, dass auch schwierige Veränderungen gemeistert werden können, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen. Auf dieser Grundlage kann die Mannschaft optimistisch in die Zukunft blicken.

Gez. Roman Linke